**PRESSEINFORMATION**

Ulm, 9. September 2022

**Einsteins Theorien in die Gegenwart und   
Zukunft bringen**   
**Physik-Nobelpreisträger Reinhard Genzel ist dritter   
Schirmherr des Albert Einstein Discovery Centers**

**Mit Prof. Dr. Reinhard Genzel unterstützt nun bereits der dritte Nobelpreisträger das geplante Albert Einstein Discovery Center in Ulm als Schirmherr. Nicht überraschend, hat die Arbeit des Astrophysikers doch direkten Bezug zu den Theorien Einsteins: Er erhielt den begehrtesten Wissenschaftspreis der Welt für die Entdeckung eines supermassereichen Schwarzen Lochs im Zentrum der Milchstraße. „Hundert Jahre nach Albert Einstein haben wir gerade erst begonnen, Schwarze Löcher experimentell zu erforschen. Sie sind faszinierende Versuchslabore für den Nachweis der Allgemeinen Relativitätstheorie“, so Genzel. Die Nobelpreise der beiden Physiker liegen somit zwar 99 Jahre auseinander (Albert Einstein 1921, Reinhard Genzel 2020), ihr Schaffen ist jedoch eng verknüpft. Durch seine Unterstützung für das Discovery Center möchte Reinhard Genzel zudem dazu beitragen, dass Albert Einsteins Erkenntnisse auch zukünftige Generationen faszinieren: „Ich wünsche mir, dass dieses Projekt die Jugend für die Wissenschaft von morgen und übermorgen begeistert.“**

Die Unterstützung des renommierten Wissenschaftlers ist ein weiterer Meilenstein für den Albert Einstein Discovery Center Ulm e.V. „Wir freuen uns sehr, Reinhard Genzel als neuen Schirmherren unseres Erlebniszentrums begrüßen zu dürfen. Seine Arbeit ist ein glänzendes Beispiel dafür, welchen enormen Einfluss Einsteins Werk auch heute noch hat – eine Botschaft, die wir auch mit dem Discovery Center vermitteln“, erläutert die Vereinsvorsitzende Nancy Hecker-Denschlag.

Der aktuelle Direktor des Max-Planck-Instituts für extraterrestrische Physik in Garching bei München erhielt 2020 gemeinsam mit der US-amerikanischen   
Astronomin Andrea Ghez eine Hälfte des Physik-Nobelpreises für die Entdeckung des als Sagittarius A\* bekannten, supermassereichen Schwarzen Lochs im Zentrum der Milchstraße. Die andere Hälfte des Preises wurde dem britischen Mathematiker und Physiker Roger Penrose verliehen, der belegen konnte, dass die Bildung Schwarzer Löcher eine Vorhersage Einsteins allgemeiner Relativitätstheorie ist.

Vor Reinhard Genzel konnte der Verein bereits zwei weitere Nobelpreisträger als Schirmherren für das geplante Albert Einstein Discovery Center gewinnen. Prof. Dr. Wolfgang Ketterle erhielt 2001 den Nobelpreis für Physik für die Erzeugung der Bose‐Einstein‐Kondensation in verdünnten Gasen, Prof. Dr. Bert Sakmann wurde der Medizin-Nobelpreis bereits 1991 für die Entwicklung der „Patch Clamp“-Technik zur Messung von Ladungstransport durch Zellmembranen zugesprochen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Kontaktdaten:** Albert Einstein Discovery Center Ulm e.V. Vorsitzende: Dr. Nancy Hecker-Denschlag Bessererstraße 13-15 – 89073 Ulm Tel.: +49 731 9642 8181 info@einstein.center – https://einstein.center | **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:** Press’n’Relations GmbH – Uwe PagelMagirusstraße 33 – 89077 Ulm Tel.: +49 731 962 87-29 [upa@press-n-relations.de](mailto:upa@press-n-relations.de) – https://press-n-relations.com |

**Über den Albert Einstein Discovery Center Ulm e.V.**Am 14. März 1879 wurde Albert Einstein in Ulm geboren. Die Stadt gedenkt Albert Einstein zwar immer wieder in verschiedener und vielfältiger Art und Weise. Allerdings fehlt Ulm als Geburtsstadt Einsteins bisher eine öffentliche Einrichtung, die den bekanntesten Physiker aller Zeiten und berühmtesten Sohn der Stadt angemessen würdigt. Dies will das "Albert Einstein Discovery Center Ulm e.V." ändern. Gegründet wurde der Verein im September 2016 von Bürgerinnen und Bürgern aus Ulm und Umgebung. Neben Dr. Nancy Hecker-Denschlag als erste Vorsitzende sind Jens Burkert, Ditte Endriß, Karsten Bischoff und Alfred Frank mit im Vorstand. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, eine öffentliche Einrichtung zu schaffen, die Einsteins Bedeutung für Wissenschaft und Technik, aber auch für Pazifismus, Humanismus und Völkerverständigung im Alltag für Bürgerinnen und Bürger in Form einer Erlebniswelt erfahrbar macht. Das Vorhaben sieht eine Einrichtung vor, die eine umfassende, moderne, interaktive und multimediale Gesamtschau präsentiert. Leben und Werk Albert Einsteins in Verbindung mit der Geschichte Ulms, Einsteins Theorien in aktueller Technik, die Umsetzung technischer Phänomene in Experimentierstationen im Science Center sowie das Menschsein Einsteins in all seinen Facetten sollen in Ausstellungen, Workshops, Vorträgen und Erlebniswelten erfahrbar werden.